



Lohnsburger Pfarrbote

Nr. 121

Sommer 2024



Liebe Pfarrangehörige,



seit November 2023 haben sich die Mitglieder des Seelsorgeteams für die Errichtung der Pfarre neu mit den notwendigen Werkzeugen und Informationen ausgerüstet. Am Samstag, 8. Juni fand das letzte Modul dieser Fachschulung statt. Es ist erfreulich, dass unsere Pfarre vorbildlich und gut von unserem entsandten Seelsorgeteam vertreten wurde. Jedes Mitglied unseres Seelsorgeteams hat die Fachschulung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen; es wurden daher auch die entsprechenden Zertifikate verliehen. In absehbarer Zukunft soll die offizielle Beauftragung dieses Seelsorgeteams in unserer Pfarrkirche stattfinden. Ich möchte an dieser Stelle ein großes Lob an das Team aussprechen und mich sehr herzlich bedanken für das Engagement und die aktive Teilnahme während aller Schulungen. Mit diesem Team ist die Pfarre in guten und sicheren Händen! Gemeinsam wollen wir den Glauben an Gott in unserer Pfarrgemeinde weiterhin lebendig halten durch unseren seelsorglichen Dienst, gemeinsames Wirken und Gebet und ihn an die kommenden Generationen weitergeben.

Weiters war es im Rahmen der Umstrukturierung unserer Diözese notwendig, die Aufgaben im Pfarrbüro auf mehrere Schultern zu verteilen, um unsere Pfarrsekretärin, die bereits viele weitere Dienste im laufenden Veränderungsprozess übernommen hat, nicht zu überfordern. Von ganzem Herzen bedanke ich mich bei Frau Julia Reiter für die Übernahme der Matrikenführung und Herrn Felix Angleitner-Kettl für die Übernahme der Friedhofverwaltung. Die beiden haben bereits die entsprechende Ausbildung dazu abgeschlossen und sich gut eingearbeitet in diese Dienste. Ich spreche auch meine große Wertschätzung aus an alle, die in unserer Pfarre ihre Zeit und Fähigkeiten einsetzen, manchmal im Verborgenen, für die vielen kleinen, oft unscheinbaren Dienste. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Die Kirche lebt vom Einsatz vieler, die mehr tun als ihre Pflicht, und wächst durch Bereitschaft und Hingabe in den vielfältigen Diensten ihrer Mitglieder. Unsere Pfarre darf sich noch an den priesterlichen Diensten der Priester vor Ort freuen. Aufgrund der schnell zunehmenden Aufgaben und seelsorglichen Not im Dekanat wird es aber auf Dauer nicht mehr möglich sein, dass wir jeden Sonntag über die Möglichkeit einer Eucharistiefeier in unserer Kirche verfügen. Die Wortgottesfeier-LeiterInnen sind vor allem in dieser Zeit sehr gefragt. Deshalb brauchen wir auch bei uns in der Pfarre bereitwillige Frauen und Männer, die sich in dieser Hinsicht ausbilden lassen, um gelegentlich Wortgottesdienste in der Pfarre zu übernehmen. Die Diözese bietet dafür eine solide Ausbildung mit „Handwerkzeug“ in Form von gelungenen Beispielen aus der Praxis. Seitens der Pfarre würde auch ich mein Bestes tun, um InteressentInnen für diesen Dienst zu unterstützen.

Ich bin stets mit euch im Gebet verbunden und freue mich immer auf Begegnungen inner- und außerhalb der Pfarre.

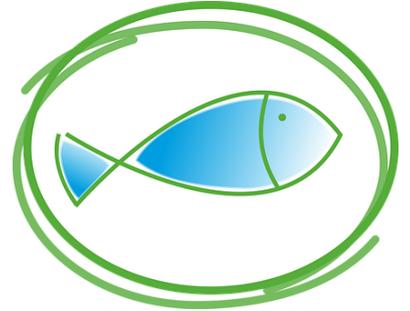
Maximus Oge Nwolisa

Pfarradministrator

Pfarnachrichten

Durch die Heilige Taufe in die Kirche aufgenommen:

Schrattenecker Sophia, Schildorn
Weibold Lea Sophie, Gunzingerstraße
Hametner Michael, Ried i. I.
Mairhofer Matteo Johann, Kobernauberstraße
Mairhofer Jonas Rudolf, Kobernauberstraße
Stockhammer Niklas Walter, Gunzingerstraße
Purrer Ben, Schildorn
Sinnhuber Lukas Hilmi, Ried i. I.



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Birglechner Julia und Günter, Kemating
Frauscher Kathrin und Johann, Felling
Leitner Katharina und Tutzer Mario, Geretsberg



In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Burgstaller Hedwig, Frankenmarkt
Praml Theresia, Gunzing
Esterer Hedwig, Gunzingerstraße
Stockhammer Johann, Kobernaußen
Schrattenecker Hildegard, Gunzingerstraße
Burgstaller Marie, Riederstraße
Schabetsberger Franz, Riederstraße
Haginger Evelyn, Kramling



Spendenergebnisse (nach Linz weitergeleitet):

Aktion Familienfasttag der Kfb	1035,60 Euro
Caritas Haussammlung	587,19 Euro
Christl. Stätten im Hl. Land	409,63 Euro
Kirchliche Jugendarbeit	303,03 Euro



Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt`s Gott!

Neues aus dem Dekanat Ried

Liebe Pfarrangehörige!

Mein Name ist Nico Sperl, ich bin 25 Jahre alt und komme aus dem für mich persönlich schönsten Ort der Welt, nämlich aus Eberschwang.

Ich darf mich vorstellen, weil ich seit 1. Mai 2024 als Beauftragter für Jugendpastoral im Dekanat Ried i. I. – künftig Pfarre Ried i. I. - zuständig bin und somit eine Stelle besetzen darf, die sehr wichtig ist.

Mein kirchlicher Werdegang begann bereits im Alter von sechs Jahren, als in mir der große Wunsch aufkeimte, mich eines Tages zum Priester weihen zu lassen. Dieser ungebrochene Wunsch wurde von mir im Alter von 15 Jahren in die Ecke gestellt, weil ich mich für die Liebe zu einem Menschen nicht verstecken möchte.

Trotz dieser Tatsache war es immer mein großer Wunsch, meinen Glauben und meine Begeisterung zu Gott den Menschen näherzubringen. So kam es, dass ich bereits mit 18 Jahren eine bischöfliche Ausnahmegenehmigung hatte, in Eberschwang Wort-Gottes-Feiern zu leiten, was ich nun seit rund sieben Jahren mit einer großen Begeisterung ausüben darf. Jetzt wage ich den Schritt in der Diözese Linz meine berufliche Heimat in der Jugendpastoral zu finden und beginne ab Herbst berufsbegleitend auch den Schritt des Studiums der katholischen Theologie.

Ich habe eine tiefe Überzeugung zu Gott und zum Glauben und scheue dabei nicht davor zurück, Dinge auch in der katholischen Kirche zu kritisieren, zu hinterfragen und Missstände im Miteinander des Glaubens mutig anzusprechen.

Ich denke, es ist meine weltoffene, moderne und jugendliche Einstellung, die mir die große Chance bieten kann, Menschen für den Glauben zu begeistern und aufzuzeigen, wie bunt und vielfältig Kirche sein kann. Geben wir gemeinsam dem Glauben eine Chance und zeigen wir auf, dass Kirche nicht altmodisch und eingeschlafen ist, sondern zeigen wir auf, dass die Kirche und der Glaube modern und faszinierend sind!

Ich freue mich auf die Arbeit in dieser besonderen Tätigkeit und darauf, unser Dekanat – künftig Pfarre - mit meinen Ideen und Visionen mitgestalten zu dürfen.

Ebenso freue ich mich, eure Pfarrgemeinde in der Jugendarbeit zu unterstützen, wenn meine Hilfe und Unterstützung gewollt ist.

Herzliche Grüße

Euer Nico Sperl

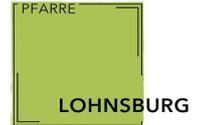
Du hast Fragen oder ein Anliegen?

Dann melde dich: nico.sperl@dioezese-linz.at



Firmvorbereitung

„Dein Geist weht wo er will“



Unter diesem Thema bereiteten sich heuer im Frühjahr 14 Firmlinge auf das Sakrament der Firmung vor. Gemeinschaft, Vertrauen, Zusammengehörigkeit, aber auch die einzelnen Sakramente waren Thema an zwei Wochenenden, die die Firmlinge zusammen verbracht haben.

Gemeinsam mit Agnes Leitner wurden eine Bußfeier und der Vorstellungsgottesdienst erarbeitet.

Einige Eltern kümmerten sich liebevoll um die Verpflegung der Jugendlichen.

Vielen Dank allen Eltern für die Zusammenarbeit und Vorbereitung einzelner Themen und Spiele. Für den Vorstellungsgottesdienst wurden Lebkuchen in Form einer Taube gebacken, die an den Kirchentüren verteilt wurden. Das überwältigende Spendenergebnis durften wir bei einer Führung im Therapiezentrum Pramet übergeben. Die Leitung des Förderzentrums bedankte sich sehr herzlich dafür.

DANKE an Lydia Rachbauer für die Organisation und Leitung der Firmvorbereitung!



Firmung 2025

Alle Jugendlichen die 2025 gefirmt werden wollen, bis spätestens 26. Juli 2024 per E-Mail an die Pfarre melden:

julia.reiter@dioezese-linz.at

Es wird euch dann ein Anmeldeformular zugeschickt!



Firmung in Lohnsburg am Sonntag, 18. Mai 2025 um 10 Uhr

MINISTRANTEN NEWS

Es freut uns sehr, dass wir wieder viele neue Gesichter bei unseren Ministranten begrüßen dürfen. Wer diese sind und welche Hobbys sie haben, werden wir euch im nächsten Pfarrboten vorstellen.

Ein herzliches DANKESCHÖN an unsere „alten“ Ministrant:innen, die mit 30. Juni ihren Dienst beenden. Es war uns immer eine große Freude mit welcher großer Hingabe und wie vorbildlich ihr diesen Dienst für unsere Pfarre erledigt habt. Euer Wissen wurde an unsere Jüngeren sorgsam weitergegeben und somit ein großer Stein für einen weiteren erfolgreichen Weg gelegt.

Liebe Lucia, danke für deinen TOP organisierten Dienst als Oberministrantin. Liebe Miriam, lieber Sebastian, liebe Lara! DANKE - für eure ZEIT, euer ENGAGEMENT und euer EHRENAMT – ihr seid ein großes Vorbild in diesen Zeiten.

Lieber Peter – dir wünschen wir viel Freude als neuer Oberministrant.



KINDERMAIANDACHT in Lauterbach:

Am 18. Mai versammelten sich einige Kinder und Eltern gemütlich auf Picknickdecken vor der schönen Kapelle in Lauterbach. Als Einstimmung auf die Maiandacht bemalte jedes Kind einen oder mehrere Steine mit einem Gänseblümchen, die im Anschluss geweiht wurden. „Maria, kostbare Blume im Garten Gottes“ – war unser Motto der Kindermaiandacht. Eine Geschichte über die kleinen, freundlichen Gänseblümchen wurde den Kindern erzählt und ebenso die Deutung dieser Worte. Alle Kinder pflückten Gänseblümchen und jeder durfte der Hl. Maria für etwas danken.

Im Anschluss wurde noch gemeinsam gepicknickt, gespielt und erzählt.



Die Geschichte von den kleinen, freundlichen Gänseblümchen

In einem Garten wuchsen die herrlichsten Blumen: Rosen, Lilien, Rittersporn und Sonnenblumen. Alle Leute, die vorbeikamen, blieben stehen und bewunderten sie. Da wurden die Blumen eingebildet und hochnäsiger und oft stritten sie miteinander, wer die Beste unter ihnen sei. Dann prahlte jede mit ihren Vorzügen, die Rose mit ihrer Schönheit, der Rittersporn mit der Farbe seiner Blüten, die Lilie mit ihrem Duft und die Sonnenblume mit ihrer Größe.

Hinten am Zaun wuchsen die Gänseblümchen. Sie waren so klein und unscheinbar, dass niemand sie beachtete. Manchmal waren sie traurig, dass alle über sie hinwegsehen. Eines Tages kam ein Kind in den Garten. Das wollte Blumen für seine kranke Mutter pflücken. Es dachte nämlich: "Ich will ihr eine Freude machen, dann wird sie gewiss schneller gesund."

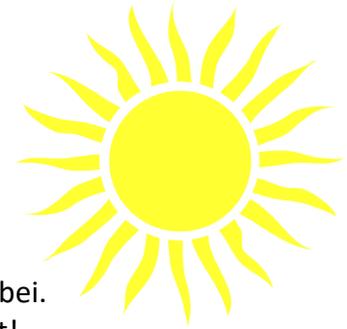
Also stand es nun da und wollte eine Rose abbrechen. Aber die streckte ihm viele spitze Dornen entgegen und rief: "Was fällt dir ein? Ich will nicht in einem Krankenzimmer verwelken. Ich bin die Königin der Blumen!" "Ich will auch nicht gepflückt werden!", sagte der Rittersporn und machte seinen Stängel ganz steif. Die Sonnenblume reckte sich zu ihrer ganzen Größe auf, dann konnte das Kind sie nicht brechen. Und die Lilie stieß einen so betäubenden Duft aus, dass es erschrocken weiterlief.

Da sah es die Gänseblümchen am Zaun. Es bückte sich zu ihnen hinunter und fragte sie: "Darf ich euch pflücken?". Die Gänseblümchen bogen dem Kind freundlich ihre Stängel entgegen. Und das Kind brach sie ab und trug sie nach Hause zur Mama ans Bett. Diese schaute sie mit großen Augen an und wurde ganz froh.





Katholische Jungschar



Ein Gebet für die Ferien

Herr, unser Gott, die Schule liegt hinter uns.
Wochen der Arbeit, des Lernens und der Probe sind vorbei.
Endlich Ferien. Wir haben uns schon so darauf gefreut!
Keine Hausaufgaben mehr, kein Aufstehen in aller Frühe!

Wir können ausschlafen, wir können mit unseren Freunden etwas
unternehmen, wir können endlich einmal tun, was uns freut.

Guter Gott, wir danken dir für diese Zeit, die vor uns liegt.
Wir danken dir für deine schöne Natur: für die Sonne, den Regen, die Blumen,
die Tiere, das Meer, die Berge, die Wiesen und Wälder.

Gib uns offene Augen, auch für die kleinen und schönen Dinge des Lebens.
Und schenke uns ein frohes Herz.
Wir danken dir, dass du uns diese Zeit schenkst!
Amen.



Wir, die Jungschar Lohnsburg, blicken auf ein erlebnisreiches Jahr
mit viel Spaß und Aktivitäten zurück! Gemeinsam haben wir viele
Dinge erlebt, angefangen von der Kindermette bis hin zu unserem Abschlussfest, wo wir gemeinsam
noch mal auf die erlebte Zeit zurückblickten und das vergangene Jungscharjahr Revue passieren ließen.

Wir freuen uns darauf, euch alle - und auch viele neue Gesichter - im Herbst wieder zu sehen!
Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben!

Sara und Leonie



Kirchenchor der Pfarre Lohnsburg

Pfingst-Gottesdienst Gestaltung begeisterte

Es ist schon Tradition, dass zu Pfingsten ein sehr buntes musikalisches Programm präsentiert wird. Moderne Lieder oft in verschiedenen Sprachen sollen sinnbildlich zu Verständnis und Verständigung anregen: Komm, Heiliger Geist!

Im heurigen Jahr hatte sich Chorleiter Sebastian Posch-Haginger eine besondere Messe für die Gestaltung dieses Gottesdienstes vorgenommen: „Body & Soul“ eine Gospel-Messe von Lorenz Maierhofer!

Das Einlernen dieser Lieder machte allen Chormitgliedern großen Spaß. Unterstützt von Rhythmus-Instrumenten und Querflöte fiel es besonders leicht, sich ganz von dieser Musik mittragen zu lassen.

Viktoria Wagner und Lydia Rachbauer glänzten als Solo-Sängerinnen. Ein großer Dank geht an die Instrumentalisten: Kathrin Salhofer, Matthias Mayer und Karl Alfred Seifriedsberger.



Die größte Herausforderung ergab sich jedoch für den Chorleiter selbst: Sebastian Posch-Haginger spielte die Klavier-Begleitung, leitete gleichzeitig den Chor und die Instrumentalisten!

Viele Gottesdienstbesucherinnen und –besucher zeigten sich begeistert von der „erfrischenden“ musikalischen Gestaltung und spendeten auch reichlich Beifall.

Wir bedanken uns bei unserem Chorleiter Sebastian für dieses „Body&Soul-Erlebnis“ und gratulieren ihm ganz herzlich zu seinen großen Erfolgen mit dem Borg-Chor Ried.

Herzliche Gratulation zur Hochzeit

Chorsängerin Kathi Frauscher (vorm. Berer) hat am 25. Mai ihren Hansi geheiratet.

Der Kirchenchor Lohnsburg durfte den Hochzeitsgottesdienst gestalten und war zur Hochzeit geladen.

Dieser festliche Tag war für den Kirchenchor ein schönes Gemeinschaftserlebnis und wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Dem Brautpaar wünschen wir Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Für die Einladung ein herzliches DANKE!



Ehejubiläumsmesse

Am Pfingstmontag, den 20. Mai feierten wir mit euch, liebe Ehepaare, die vielen gemeinsamen Jahre und schauten dankend auf die erlebten Höhen und Tiefen zurück.

Herzlichen Glückwunsch und noch viele gemeinsame und gesunde Jahre!

5 Paare sind 25 Jahre verheiratet,
17 Paare 40 Jahre,
6 Paare 50 Jahre,
2 Paare 55 Jahre,
3 Paare 60 Jahre,
8 Paare 61 – 69 Jahre und
1 Paar 71 Jahre.



Wir bitten weiterhin um den Segen Gottes für die Wege die noch vor euch liegen.

Gesegnet sei euer Festtag.

Mögen die Worte euch bestärken, die Wünsche euch beflügeln und die Freude in euch weiterklingen.

Gesegnet sei eure Ehe.

Mögen die guten Zeiten eure Seele mit Dankbarkeit erfüllen und die schweren euch in eurem Menschsein reifen lassen.

Gesegnet sei eure Liebe.

Möge sie das Band sein, das euer Leben verbindet und euch mit himmlischer Seligkeit erfüllt.

Jugendmesse am Dreifaltigkeitssonntag

Am Sonntag, 26. Mai, gestalteten wieder die Landjugend Lohnsburg und der Chor „Inpuella“ den Jugendgottesdienst in unserer Pfarrkirche. Herzlichen Dank für eure Bereitschaft!

Danke auch an Franziska Gattringer für die Vorbereitung der Texte.



Neue Splitkiste am Friedhof

Damit auch weiterhin der Bereich um das Familiengrab kostenlos gepflegt werden kann, ist neben der Aussegnungshalle eine Splitkiste platziert. Herzlichen Dank an Siegi Scherfler, der diese erneuert hat.

Danke auch an Karl Berger und Stefan Schratzenecker, die dafür Sorge tragen, dass diese Kiste immer mit Kiesel befüllt ist!



Goldhaubengruppe

Die Goldhaubenfrauen laden zum Gottesdienst mit Kräuterweihe am 15. August, Maria Himmelfahrt, ein. Nach der Messe werden geweihte Kräutersackerl an den Kirchentüren verteilt.

Die freiwilligen Spenden werden für den Blumenschmuck in der Kirche verwendet.

Ein herzliches Vergelt`'s Gott!

Ein besonderer Dank gilt unserem Bäcker Stephan Krautgartner für die Brotpende zum Osterbasar.





Zeit zu leben

Auch in diesem Jahr waren wir schon wieder sehr aktiv. Unsere Veranstaltungen und Aktivitäten waren:

7. Februar: **Frauenfasching** im GH Fruhstorfer gemeinsam mit der Bäuerinnengemeinschaft.
Es war ein sehr lustiger Abend mit 70 Frauen in einfallsreichen und großartigen Masken.



25. Februar: **Gottesdienst zum Familienfasttag**, gestaltet von der kfb und dem Kirchenchor.
Nach dem Gottesdienst luden wir zum Pfarrcafe ins Pfarrheim ein.

13. März: **Kreuzwegandacht** in der Pfarrkirche, gemeinsam mit dem Kirchenchor.

28. April: **Frühstück für die Erstkommunionkinder**, Tischmütter, Lehrkräfte und Ministranten im Pfarrheim.
Die Musikkapelle und die Feuerwehr-Lotsen wurden von uns als Dank für ihren Einsatz ins Gasthaus Fruhstorfer eingeladen.

Vielen Dank an Susanne Auer und ihre Schwestern, die wieder die Herzkuchen für die Erstkommunionkinder gebacken haben!



An dieser Stelle möchten wir uns auch beim „Lohnsburger Bäcker“ bedanken, welcher uns immer wieder mit Brot und Gebäck sponsert!



3. Mai: **Maiandacht** gemeinsam mit der Bäuerinnengemeinschaft in Schmidham. Da es regnete, feierten wir auch die Maiandacht schon bei Kathrin und Matthias Salhofer und setzten uns dann noch gemütlich zusammen.

Ein herzliches Dankeschön an Kathrin und Matthias!



12. Mai: **Muttertags-Gottesdienst** gestaltet von der kfb und dem Kirchenchor.
Nach dem Gottesdienst erhielten alle Frauen an den Kirchentüren vom kfb-Team eine Rose.



Zeit zu leben

Pfarrer Maximus Nwolisa segnete am 23. Mai beim Abendgottesdienst, den wir für die verstorbenen Mitglieder der kfb feierten, unsere **neue Frauenfahne**. Die Fahne für die Pfarre haben die kfb Frauen, die Goldhaubengruppe und die Bäuerinnengemeinschaft Lohnsburg gemeinsam anfertigen lassen.

Wir Frauen sehen die neue Fahne als Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit untereinander und als Achtung voreinander.

„Sie soll anregen, unser Leben in Gott geborgen zu wissen, in guten und schlechten Tagen unseres Lebens.“



Auch **neue Vorhänge für das Pfarrheim** wurden angekauft.

Kostenaufstellung:

Gesamtkosten 7028 Euro (davon 1535 Euro für die Vorhänge und 5493 Euro für die neue Fahne).

Die Goldhaubengruppe und die Bäuerinnengemeinschaft beteiligten sich jeweils mit 2000 Euro, den Rest von 3028 Euro übernahm die Katholische Frauenbewegung.

Vielen Dank an alle Frauen für die gute Zusammenarbeit und die Gemeinschaft unter uns Lohnsburger Frauen, denn nur gemeinsam können wir vieles erreichen.



**Das Team der
katholischen Frauenbewegung
wünscht allen
LohnsburgerInnen
einen schönen
und erholsamen Sommer!**

Wallfahrt Maria Schmolln

*Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!*

Große Beteiligung bei der Pfarr-Fußwallfahrt

Ideales Wanderwetter war der Lohn für alle Pilgerinnen und Pilger, die sich vorgenommen hatten, am Pfingstsamstag um 5:30 Uhr gemeinsam nach Maria Schmolln aufzubrechen.

Bereits ab Lohnsburg war die Gruppe größer als in den Jahren zuvor. In Großweiffendorf und beim Höhwirt schlossen sich noch weitere Schmolln-Pilger an, sodass die Gruppe auf annähernd 50 Personen anwuchs.

Zum Gottesdienst um 10 Uhr kamen noch etliche Lohnsbürgerinnen und Lohnsbürger per Auto dazu, die den gemeinsamen Gottesdienst mit den Waldzeller Pilgern miterleben wollten.

Moser Karl aus Waldzell hatte eine schöne musikalische Gestaltung bzw. Texte vorbereitet. Eine große Gruppe von Ministrantinnen und Ministranten aus Waldzell und Lohnsburg zeigte vor, wie gute Zusammenarbeit aussieht.

Der Gemeinschaftsgottesdienst mit Pfarrer Maximus wurde so für alle zum schönen Gemeinschaftserlebnis.

Nach einer Pilgerwanderung darf aber auch die Einkehr nicht fehlen. Nach der Stärkung im Gasthaus Zöpfl brachen noch 22 Pilgerinnen und Pilger auf, um auch den Heimweg noch zu Fuß zu bewältigen.

DANKE an Max Mayer, der auch heuer wieder unsere Pfarr-Fußwallfahrt organisierte!



E-Mail: pfarrbote.lohnsburg@gmail.com

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrboten Weihnachten 2024:

28. Oktober 2024

Beiträge und Fotos können jederzeit an diese E-Mail-Adresse geschickt werden!



Die nächsten Termine

Sonntag, 30. Juni, 8:30 Uhr: Dankgottesdienst der MinistrantInnen

Sonntag, 1. September, 8:30 Uhr: Gottesdienst
der design. Pfarrer von Ried, Mag. Wolfgang Schnölzer, stellt sich vor

Samstag, 21. September, 14 Uhr: Reinigung der Pfarrkirche

Sonntag, 29. September, 8:30 Uhr: Erntedankfest

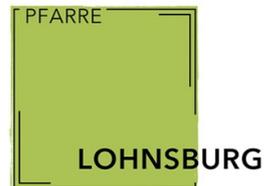
Vermietung Pfarrheim

Das Pfarrheim steht für ALLE offen und kann auch für private Feiern angemietet werden.

Nähere Auskünfte bei:

Michaela Mayer 0664/5501034 michaela.mayer@dioezese-linz.at

Peter Gelhart 0676/840078840 peter.gelhart@dioezese-linz.at



Impressum:

Inhaber, Redaktions- und Verlagsanschrift: : Pfarramt Lohnsburg a. K., pfarrbote.lohnsburg@gmail.com

Herausgeber: Mag. Maximus Oge Nwolisa und PGR, **für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Maximus Oge Nwolisa

Hersteller: aus´druckt-deine Druckerei im Innviertel, www.ausdruckt.at Auflage: 1.000 Stk.

Logo Titelseite: Franz Trost; **Foto Titelseite:** Kathrin Salhofer

Bilder: PGR, Theresia Sternbauer, CC0 Bilder von Pixabay.com, www.pexels.com, unsplash.com, stocksnap.io,

Webseite: <https://www.dioezese-linz.at/lohnsburg>

Ich nehme meinen Lebensrucksack und packe aus ...

Gott, Du gehst unseren Weg mit uns.

Dabei sammeln wir unsere Erfahrungen, wie in einen großen Rucksack hinein.

Eine Fülle von Dinge tragen wir mit uns in unseren Herzen, in unseren Seelen, auf unseren Schultern.

Manches davon würden wir gerne ablegen, aussortieren, neu sortieren, sichten und gewichten.

Hilf uns die Dinge abzulegen, die uns nur belasten.

Hilf uns Dinge anzunehmen, die zwar schwer sind, aber doch untrennbar zu uns gehören

und verwandle das, was dunkel und schwer auf uns lastet, damit wir es tragen können. Amen.

Ganz schön schwer kann er uns werden, der Rucksack im Leben. Da sind Tage dabei, an denen er federleicht ist und sich kaum bemerkbar macht. Anders an Tagen, an denen er uns fast zu Boden drückt, uns von seiner Last krumm werden lässt.

Besonders im Sommer wollen wir uns leicht und frei fühlen, da kommt die Einladung Jesu an uns alle wie gerufen:

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

(Matt 11,28)

Jede Last – egal wie sie heißt oder wie groß sie ist - darf ich im Gebet vor Jesus ausbreiten.

Das heißt nicht, dass er uns unseren gesamten Lebensrucksack abnehmen wird. Manches tragen wir im Leben, weil es mit unserem Menschsein zusammenhängt. Dazu gehört auch der körperliche Abbau mit zunehmendem Alter. Manches nimmt er ab, einiges wird leichter, anderes hilft er tragen. So lässt Jesus uns auch mit den Lasten, die wir noch zu tragen haben, nicht allein.

Liebe und Vergebungsbereitschaft können uns beim Auspacken des Rucksacks im Leben immer wieder helfen. So wollen wir auf der Lebensreise die Lasten im Gepäck mutig weitertragen, im Vertrauen dass Jesus uns dabei zur Seite steht.

Heute sich einmal kurz 3 Minuten Zeit nehmen und den eigenen Lebens-Rucksack entrümpeln.

Denn der ein oder andere Ballast darf gern ausgemistet und entsorgt werden.

Kleiner Tipp:

Gelingt es alleine schwer, unbedingt zu zweit mit einem lieben Mitmenschen die Rucksäcke durchforsten.

